

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Janosch Weyermann/Alexander Feuz):  
Beitritt der Stadt Bern beim Global Parliament of Mayors**

Wie einer Medienmitteilung des Gemeinderates entnommen werden konnte, ist die Stadt Bern kürzlich dem Global Parliament of Mayors, einem internationalen Städtenetzwerk, beigetreten. Des Weiteren konnte der Medienmitteilung entnommen werden, dass der Stadtpräsident an der diesjährigen Vollversammlung im südafrikanischen Durban teilnehmen wird.

Wir bitten den Gemeinderat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Nutzen erhofft sich der Gemeinderat vom Beitritt zum Global Parliament of Mayors für die Stadt Bern?
2. In welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis steht die Teilnahme des Stadtpräsidenten an der diesjährigen Vollversammlung des Global Parliament of Mayors im südafrikanischen Durban?
3. Kann davon ausgegangen werden, dass die Anreise des Stadtpräsidenten nach Durban mit einem CO2-neutralen Fortbewegungsmittel erfolgt? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist eine Teilnahme an der Vollversammlung ansonsten überhaupt mit den klimapolitischen Zielen der Stadt Bern (Klimanotstand etc.) vereinbar?

Bern, 31. Oktober 2019

*Erstunterzeichnende: Janosch Weyermann, Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: -*

**Antwort des Gemeinderats**

Die Stadt Bern betreibt innerhalb der Schweiz und darüberhinaus eine aktive Vernetzungspolitik, um ihre Interessen zu wahren. Anders als andere Städte und Gemeinden spricht sich der Gemeinderat konsequent gegen das Eingehen von Städtepartnerschaften aus. Stattdessen engagiert sich die Stadt Bern konsequent in multilateralen Städtenetzwerken. Im Kanton Bern engagiert sie sich im Gemeindeverband, zudem arbeitet sie mit den anderen Städten zusammen. Innerhalb der Schweiz arbeitet sie sehr aktiv mit im Vorstand und weiteren Gremien des Schweizerischen Städteverbands, zudem ist sie mit den grössten 10 Schweizer Städten eine Interessengemeinschaft eingegangen. International war die Stadt Bern aus den verschiedensten Gründen bisher in keinem der zahlreichen Netzwerke aktiv. Mit dem Global Parliament of Mayors ist sie nun erstmals einer internationalen Plattform beigetreten. In diesem Sinn können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

**Zu Frage 1:**

Der Gemeinderat erhofft sich vom Beitritt zum *Global Parliament of Mayors* eine bessere internationale Vernetzung und dadurch eine bessere Sichtbarkeit der städtischen Standpunkte. Zudem wird in diesem Netzwerk die gemeinsame Entwicklung von Lösungen für (urbane) Fragestellungen – namentlich im Nachhaltigkeitsbereich – angestrebt. Von diesem Wissensaustausch und dieser Vernetzung kann Bern nur profitieren. Die thematische und organisatorische Ausrichtung des Global Parliament of Mayors ist für Schweizer Städte passend und attraktiv; der Beitritt weiterer Schweizer Städte wird angestrebt.

*Zu Frage 2:*

Die Kosten für die Flugreise nach Durban beliefen sich auf Fr. 1 838.00 inklusive CO<sub>2</sub>-Kompensation der Flugreise. Der Nutzen der Teilnahme an der Vollversammlung ist nicht in Franken bezifferbar. Hinter der Teilnahme des Stadtpräsidenten steht die Überzeugung, dass ein persönlicher Austausch nachhaltiger ist als ein blosser Austausch über Online-Plattformen.

*Zu Frage 3:*

Die Anreise erfolgte per Linienflugzeug. Die Abgabe für die CO<sub>2</sub>-Kompensation wurde bezahlt.

*Zu Frage 4:*

Die Teilnahme des Stadtpräsidenten ist mit den klimapolitischen Zielen des Gemeinderats vereinbar. Die Veranstaltung sieht zudem die lokale Regierungstätigkeit als Schlüsselmoment für die nachhaltige Entwicklung und Umsetzung globaler Agenden wie dem Pariser Abkommen oder der Agenda 2030 der UNO.

Bern, 27. November 2019

Der Gemeinderat